

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2030-01	Termin 14.12.2016	Sozialausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
14.12.2016	Sozialausschuss	B			

Beratungsgegenstand

Zuschussantrag des Kinder- und Kulturkreises Oberhausen e. V. zur Betreuung von Flüchtlingen in Oberhausen

Beschlussvorschlag

Der Sozialausschuss beschließt, dem Kinder und Kulturkreis Oberhausen e. V. für das Jahr 2017 einen Zuschuss zur Flüchtlingsbetreuung in Höhe von 60.000 Euro zu gewähren.

Mittel für die Bezuschussung stehen im Haushaltsjahr 2017 beim Produkt 050207, Hilfen für AsylbewerberInnen, Auftrag 320005020701, Hilfen für AsylbewerberInnen, Sachkonto 531813, Kontraktmanagement – Erstattung an übrige Bereiche, zur Verfügung.

Bereichsleiter Bereich 3-2	Dezernentin Dezernat 3	Kämmerer Dezernat 1	
Herr Bohnes 26.10.2016	Frau Münich Datum 26.10.2016	Herr Tsalastras 28.10.2016	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/2030-01	Termin 14.12.2016	Sozialausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

Bezug

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

b) Sonstige

Begründung

Der Kinder- und Kulturkreis Oberhausen e. V. hat seine Konzeption der Flüchtlingsbetreuung für das Jahr 2017 vorgelegt und hierfür eine Bezuschussung in Höhe von 60.000 Euro beantragt (Anlage 1).

Seit 35 Jahren unterstützt terre des hommes die Flüchtlingsbetreuung in Oberhausen und leistet hierbei einen wichtigen Beitrag zur Integration der Flüchtlinge.

Den Schwerpunkt bilden Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche. Im Vordergrund stehen Jugendgruppen, Jugendtanzgruppen, Spielgruppen und Hausaufgabenbetreuung. Begegnungstreffe in unterschiedlichen Unterkünften sowie der Betrieb der Kleiderkammer Stötznerschule ergänzen das Angebot.

Die Angebote werden in enger Kooperation mit der städtischen Sozialarbeit weiterentwickelt und regelmäßig an die Bedarfe angepasst.

Die professionelle Begleitung der Flüchtlingsarbeit durch terre des hommes ist ein wichtiger Baustein im Gesamtportfolio der Flüchtlingsbetreuung.

Terre des hommes ist zur Fortführung der Arbeit mit den Flüchtlingen auf den beantragten Zuschuss angewiesen.

Die Bezuschussung der Hilfsorganisation ist durch den Teil der Zuweisung des Landes NRW, der zweckgebunden für die soziale Betreuung von Flüchtlingen zu verwenden ist, gedeckt.

Anlage

Zuschussantrag des Kinder- und Kulturkreises Oberhausen e.V. zur Flüchtlingsbetreuung in Oberhausen.

Kinder- und Kulturkreis Oberhausen e.V.

- Ein terre des hommes - Projekt -

Hansastr. 20, 46049 Oberhausen

Tel. 0208/85978-22

E-Mail oberhausen@tdh-ag.de

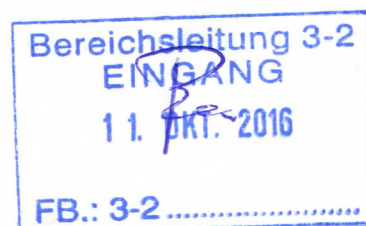
Homepage: www.tdh-oberhausen.de

Steuernr. 124 – 5782 – 0321 Fin.amt Ob – Süd

Anlage

Datum: 01.10..2016

Stadt Oberhausen
Bereich Soziales
Herrn Bohnes
46042 Oberhausen



Flüchtlingsbetreuung unseres Vereins

Hier: Zuschuß aus Mitteln des Sozialbereiches 2017

Guten Tag Herr Bohnes,

zuerst einmal danke ich Ihnen für die bisherige Kooperation, die ich als sehr konstruktiv und vertrauensvoll empfunden habe.

Um der Betreuung an den Standorten Weierstrasse, Gabelstrasse, Helmholtzstrasse, Erlenstrasse und Bahnstrasse gerecht werden zu können, habe ich dieses Konzept für das Jahr 2017 erarbeitet. Hierbei war es mir besonders wichtig, die bisherigen Bausteine der Betreuung aufrecht zu erhalten und den vorhandenen Gegebenheiten anzupassen. Dies alles basiert auf der derzeitigen Bewohnerzahl und wird sich sicher von alleine fortschreiben.

Die Angebote finanzieren sich aus dem der Stadt Oberhausen zur Verfügung gestellten Landeszuschuß für 2017.

Zuschüsse für weitere Aktivitäten unseres Vereins seitens anderer Träger und aus Spenden- und Vereinsmitteln bleiben in diesem Antrag unberücksichtigt.

Eine exakte Auflistung der einzelnen Bausteine ist diesem Schreiben beigelegt. Innerhalb der einzelnen Bausteine kann es hierbei zu Verschiebungen von Geldern kommen; der Gesamtzuschuß in Höhe von 60.000 € wird hierbei nicht überschritten werden.

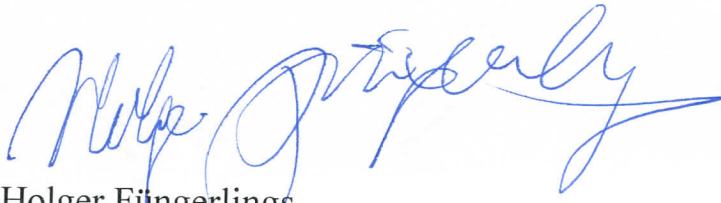
Ich rege an wie in 2016 so zu verfahren, dass der jeweilige Zuschuß Ihrerseits zum 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11. des Jahres in vier gleichen Teilen (also für 2017 jeweils 15.000 € je Quartal; ergibt in der Summe 60.000 € p.A.) ausgezahlt wird und ich bis spätestens zum 31.01.des Folgejahres eine Gesamtabrechnung bei Ihnen einreiche. Mit diesem Verfahren sparen sich Zuschußgeber und Zuschußnehmer erhebliche Verwaltungsarbeiten.

Ich gehe davon aus, dass Sie diesem Verfahren zustimmen.

Im Übrigen gehe ich nach der jahrzehntelangen gemeinsamen Zusammenarbeit davon aus, dass der beantragte Zuschuß für 2017 in der beantragten Höhe erfolgen wird. Sollte ich bis zum 30.11.2016 von Ihnen keine andere Auskunft erhalten haben, werde ich meine personelle und organisatorische Planung entsprechend organisieren.

Sollten noch Fragen offen sein, bitte ich um Kontaktaufnahme.

Mit freundlichen Grüßen



Holger Fängerlings

Anlage: Projektbeschreibung mit Finanzplan

Kto.-Nr.: 127 845 Stadtparkasse Oberhausen: BLZ 365 500 00
IBAN: DE 95 36550000 127845 BIC: WELADED1OBH
Eintrag im Vereinsregister Duisburg Nr. 41064 Nr. 1064

Projektbeschreibung der vom Sozialbereich der Stadt Oberhausen zu finanzierenden Angebote im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung 2017

Anlage zum Antrag vom 01.10.2016

Historie:

Die terre des hommes Gruppe Oberhausen und der mit ihr identische Kinder- und Kulturkreis Oberhausen e.V. sind seit 1981 im Stadtgebiet u.a. im Bereich von Projekten im Flüchtlingsbereich aktiv. Diese Aktivitäten sind anerkanntes Inlandsprojekt von terre des hommes Deutschland. Seitdem unterstützt die Stadt Oberhausen – Sozialbereich – finanziell die von uns mit zwei Koordinatoren und HonorarmitarbeiterInnen durchgeführten und hier genannten Projekte und Bausteine.

Wird die Organisation und Abwicklung der Projektarbeit weitestgehend ehrenamtlich im Verein erledigt und sind im Bereich der Sprachangebote und der Kleiderkammer ebenfalls EhrenamtlerInnen tätig, so ist es unumgänglich, feste Teilpersonalstellen vorzuhalten, die die Koordination der eigenen Projekte, aber auch die Vernetzung mit städtischen Bereichen und anderen Trägern ermöglichen.

Ohne dieses sind Verlässlichkeit und Kontinuität der Projekte nicht möglich.

Der Finanzanteil war stets orientiert an den der Stadt Oberhausen seitens des Landes zugewiesenen Zuschüssen für die Betreuung von Flüchtlingen.

Die Zusammenarbeit von Verein und Stadt Oberhausen hat sich bewährt und zu vielen integrativen Bausteinen in den vergangenen Jahrzehnten geführt.

Die Herausforderung seit 2015

Der enorm hohe Zuzug von Flüchtlingen seit Ende 2014 und insbesondere in 2015 hat die bisherige Arbeit vor vollkommen neue Herausforderungen gestellt. Und der vielzitierte Satz der Bundeskanzlerin Angela Merkel: **Wir schaffen das**.....ist im terre des hommes Jargon längst zu einem: **So schaffen wir das**..... geworden.

Aus einem bis Ende 2014 bestehenden 1 1/2 Personenteam für die städtische Sozialarbeit ist ein nunmehr aus 12 SozialarbeiterInnen bestehendes Team gewachsen, welches sich in 2015 nicht nur finden musste, sondern schwerpunktmäßig mit der Unterbringung in den privaten Wohnraum befassen musste, um neben den bestehenden und erweiterten städtischen Unterkünften und den zusätzlich geschaffenen Notunterbringungen des Landes zu erreichen, dass

sämtliche nach Oberhausen zugewiesene Flüchtlinge mit Wohnraum versorgt werden konnten.

Die Versorgung und Betreuung stellte an alle Akteure enorme neue Herausforderungen, die nur zu stemmen waren, weil sich neben der Aufstockung städtischen Personals in Oberhausen viele Vereine, Organisationen, Initiativen, Verbände, und Einzelpersonen fanden, die vor Ort gemeinsam diese Aufgabe zu stemmen versuchten.

Gleichzeitig stellte der Umzug von Flüchtlingen aus den zentralen Unterkünften in privaten Wohnraum uns alle vor völlig neue Konstellationen. Es galt, die Begleitung der Flüchtlinge weiter aufrecht zu erhalten und begonnene Projekte unter völlig neuen Rahmenbedingungen fortzuführen.

Die sich verändernde Bewohnerstruktur in den städtischen Unterkünften führte dazu, dass neue Projekte und Angebote entstehen mussten, die sich an den Flüchtlingen vor Ort, deren Bewohnerstruktur und deren Bedarfen orientierten.

Speziell im Bereich der Sprachförderung entstanden neben den staatlichen Angeboten, für die der Zugang rechtlich für viele Flüchtlinge nicht möglich war und ist, eine Vielzahl von ehrenamtlichen Angeboten, die bis heute bestehen und weiter ausgebaut werden.

Gerade um die BewohnerInnen im privaten Wohnraum kümmern wir uns nun vermehrt zusätzlich, um diese auch an unseren Angeboten und Projekten an den Standorten teilnehmen zu lassen.

Die begründete Annahme, dass ab Anfang Oktober 2016 bis zum Jahresende für Oberhausen weitere 450 – 500 Flüchtlinge zu erwarten sind, zeigt, dass nur das flexible Miteinander von Stadt, Initiativen, Vereinen und EhrenamtlerInnen es leisten können wird, effektive integrative Lösungen anzubieten.

Was uns 2017 erwarten wird, steht noch in den Sternen, dennoch bedarf es einer Planung unserer Projekte und Angebote. Gerade diese Flexibilität zeichnet die gemeinsame Arbeit aus und ist Bestandteil derselben. Insofern war und ist immer damit zu leben, dass die heute geplanten Projekte sich stetig verändern werden.

Flüchtlinge als Chance für unsere Stadtgesellschaft zu sehen ist der einzig vernünftige und richtige Ansatz, den es zu leben gilt. Und hier gilt es alles zu tun, um Integration zu fördern.

Unsere Arbeit in Oberhausen

Neben der finanziellen Unterstützung des Bereiches Soziales der Stadt Oberhausen generieren wir darüber hinaus projektbezogene Gelder für die Jugendarbeit, Ferienmaßnahmen, Sprachförderung, Mittel des KI direkt oder über Landes/Bundesprogramme, von terre des hommes Deutschland e.V. und aus Spenden und Zuschüssen.

Unsere Arbeit ist nur möglich, wenn unser funktionierendes System aus Ehrenamt, TeilzeitmitarbeiterInnen und HonorarmitarbeiterInnen Bestand hat. Und dazu gehört eine solide Finanzierung.

Speziell im Bereich der Sprachförderung haben wir seit Anfang 2014 mit Ingrid Wenzler eine engagierte ehrenamtliche Mitstreiterin gefunden, die seitdem einen Pool an ehrenamtlichen Menschen – darunter viele pensionierte LehrerInnen - generiert hat, diesen organisiert und steuert. So ist eine Vielzahl an Sprachangeboten für Flüchtlinge entstanden, die neben den staatlichen Sprach- und Integrationskursen unabdingbar sind, um möglichst viele Flüchtlinge zu erreichen. Dass es eine Mammutaufgabe ist die unterschiedlichen Nationalitäten und Vorbildungen in sinnvolle Kurse umzusetzen, versteht sich von selbst.

Dass aus dieser Arbeit wie von selbst Mal- und Musikgruppen sowie regelmäßige Treffen entstanden sind, ist Ingrid Wenzler und ihrem nimmermüden Einsatz zu verdanken.

Vom Sozialbereich zu finanzierende Projekte und Bausteine 2017

- Koordination unserer Projekte und Angebote

Andrea Schreiber war viele Jahre Honorarmitarbeiterin und ist mit einer Teilzeitstelle seit 4 Jahren im Verein beschäftigt und zuständig für die Projektkoordination, den Kontakt zu städtischen Einrichtungen und Arbeitskreisen, Netzwerkarbeit und speziell für die Unterstützung bei der Beschulung sämtlicher Flüchtlingskinder.

Ohne diese Arbeit ist Projektarbeit für uns nicht möglich, die Vielzahl der Aufgaben muss kontinuierlich durchgeführt werden.

- Teambesprechungen und Workshops

Unser Team von HonorarmitarbeiterInnen trifft sich regelmäßig, um die Arbeit in den Projekten zu planen, den tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen, zu entwickeln und fortzuschreiben.

Halbjährliche Workshops sind Bestandteil der Teamarbeit, um speziell die Erfahrung der HonorarmitarbeiterInnen in die Planung und den Ablauf der Projekte einfließen zu lassen.

In jährlichen Einzelgesprächen zwischen HonorarmitarbeiterInnen, Koordinatoren und Vereinsvorstand reflektieren wir die Arbeit, aber auch die Zufriedenheit der MitarbeiterInnen.

Als Projekt von terre des hommes Deutschland ist neben dem obligatorischen erweiterten Führungszeugnis ein Verhaltenskodex in der Arbeit vor Ort einzuhalten, der sich speziell mit dem Schutz von Kindern in den Projekten befasst und Verpflichtungen für Mitarbeiter – aber auch Besucher in unseren Projekten – enthält.

- Der Standort Weierstrasse

Dieser Standort wurde von uns über Jahrzehnte betreut, was maßgeblich an der hohen Anzahl an Kindern- und Jugendlichen lag. Seit Mitte 2016 leben dort derzeit ausschließlich alleinstehende Männer, deren Betreuung nicht Schwerpunkt unserer Vereinsarbeit sind.

Allerdings führen wir dort (ehrenamtliche) Sprachangebote durch und sind weiterhin im Arbeitskreis, der von der städtischen Sozialarbeit geleitet wird, aktiv.

- Der Standort Bahnstrasse

Dort gibt es dreimal wöchentlich ein offenes Spielangebot für die Kinder der städtischen Unterkunft. Darüber hinaus besteht zwischen der KITA HOLTEN und unserem Verein eine Spielplatzpatenschaft, die neben der Nutzung der Spielfläche der KITA auch Kooperationen ermöglicht. Mit Spannung sehen wir der Erweiterung der KITA entgegen, um noch mehr Synergien nutzen zu können.

- Der Standort Gabelstrasse

Dort ist der Verein B.O.N. aktiv.

Unser Anteil ist das Angebot eines zweimal wöchentlich stattfindenden Spiel/ Hausaufgabenangebotes für die Kinder am Standort.

- Der Standort Erlenstrasse

Der Standort ist im Juli 2016 bezugsfertig geworden und gehört zu den neuen städtischen Standorten. Aufgrund der Aufgabe unserer Angebote am Standort Weierstrasse haben wir unsere Angebote dorthin verlegt. Zweimal wöchentlich findet dort Spielgruppe / Hausaufgabenbetreuung statt.

- **Mädchenfussballprojekt mit PSV Oberhausen**

Im März entstand das Projekt in Absprache mit dem Verein PSV Oberhausen. Anfangs wurden Mädchen zwischen 7 und 12 Jahren aus der Bahn- und Weierstrasse dort eingebunden, mittlerweile, - bedingt durch Umzüge in den privaten Wohnraum – sammeln wir die Mädchen im gesamten Stadtgebiet ein. Das Training wird von eigenen Honorarmitarbeitern durchgeführt, es nehmen 10 – 12 Mädchen derzeit teil. Besonders erfreulich ist es, dass neben den Flüchtlingskindern auch Mädchen aus dem Wohnumfeld dort mittrainieren.

Das Projekt wurde bis Ende August von der ALLIANZ – Kinderstiftung finanziert. Derzeit versuchen wir eine weitere Finanzierung aus Eigenmitteln bis zum Jahresende hinzubekommen.

Für 2017 ist eine Teilfinanzierung aus Mitteln des Sozialbereiches notwendig, die Restfinanzierung wird aus Vereinsmitteln / Spenden zu akquirieren versucht.

- **Kleiderkammer Stötznerschule**

Seit Ende 2014 betreiben wir die Kleiderkammer an der Stötznerschule. Dieses Angebot war vorgesehen für alle Flüchtlinge im Stadtgebiet. Aufgrund der Belegung als Landesstandort für Flüchtlinge an der Stötznerschule konnten wir den dort wohnenden Flüchtlingen eine weitgehende Versorgung ermöglichen.

Im Jahr 2015 haben wir dank der Spendenbereitschaft der Oberhausener Bevölkerung bisher mehr als 600 Personen mit Kleidung versorgen können.

Eine Honorarmitarbeiterin organisiert die Kleiderkammer und wir haben zwischen 6 -8 EhrenamtlerInnen, die mitmachen.

- **Begegnungstreff Erlenstrasse**

Einmal in der Woche können sich die BewohnerInnen treffen, miteinander reden, Wünsche äußern, klönen und sich kennenlernen. Zwei Honorarmitarbeiterinnen sind vor Ort und organisieren den Ablauf der Treffen. Dieses Angebot führen wir in Kooperation mit den zuständigen Sozialarbeiterinnen durch.

- **Begegnungstreff Bahnstrasse**

Wird wie der Treff an der Erlenstrasse organisiert und durchgeführt. Ebenfalls in Kooperation mit der städtischen Sozialarbeit.

- **Unsere Tanzgruppe an der Bahnstrasse**

Die Tanzgruppe besteht seit mehreren Jahren und tritt immer wieder bei verschiedenen Anlässen auf, so u.a. beim Spiel- und Sportfest, in Gemeinden und anderswo. Drei HonorarmitarbeiterInnen kümmern sich und mittlerweile nehmen

ebenfalls viele der Kinder teil, die zwar mittlerweile im privaten Wohnraum leben, aber weiter mitmachen wollen.

- Anschaffungen, Material, Fahrtkosten und Ausflüge

Kinder aus privatem Wohnraum müssen von a nach b kommen, wenn sie unsere Angebote wahrnehmen wollen. Spielen und basteln ohne Material geht ganz schlecht, unsere Vereinsfahrzeuge fahren nur, wenn sie Sprit haben und bei den Ausflügen, die Bestandteil der Arbeit vor Ort sind, entstehen Kosten für Eintritt, Fahrt und Verpflegung.

Es ist uns aber sehr wichtig, dass die Flüchtlingskinder, aber auch die Jugendlichen und Erwachsenen die Stadt Oberhausen kennenlernen. Wie sonst sollen sie Teil unserer Gesellschaft werden können?

Deshalb bemühen wir uns – je nach Finanzlage des Vereins – Ausflüge, Aktionen, Theaterbesuche etc. möglich zu machen. Einen Bruchteil der Gesamtkosten – sozusagen das Minimum – ist eben auch in der Vergangenheit vom Sozialbereich getragen worden.

Finanzplan

Die im Vorigen aufgeführten Projekte sind nur mit der beantragten finanziellen Unterstützung des Sozialbereiches in Höhe von 60.000 € möglich.

In der Anlage habe ich eine Budgetierung dargestellt, die sich darauf bezieht, diese Palette an Aktivitäten, Angeboten, Projekten und Sachkosten durchführen zu können.

Der Zuschuss für die Koordinationsstelle von Andrea Schreiber wird mit 15 € / Stunde veranschlagt und der Zuschuss ist lediglich eine Teilfinanzierung der Koordinationstätigkeit. Die Restfinanzierung erfolgt aus Mitteln von terre des hommes Deutschland e.V. und aus Vereinsmitteln.

Die Betreuung an der Bahnstrasse wird zusätzlich durch eine bestehende Spielplatzpatenschaft mit der KITA HOLTEN ermöglicht.

Sämtliche anderen Bausteine sind ausschließlich mit der beantragten Bezuschussung in diesem Umfang möglich.

Der jetzige Planungsstand kann sich im Laufe der Arbeit verschieben; es ist möglich, dass Projekte gekürzt werden, wegfallen, neue Projekte entstehen und / oder sich Verschiebungen zwischen den einzelnen Bausteinen ergeben. An der beantragten Gesamtförderung wird in der Höhe für 2017 verbindlich festgehalten.

Weitere Bausteine unserer Arbeit

Darüber hinaus sind wir u.a. in folgenden Projektfeldern derzeit tätig:

- Jugendbetreuung
- Monatlicher Ausflug in den Kaisergarten in Kooperation mit in vino veritas
- Projekt für Kinder mit dem LVR RIM
- Angebote für Kinder und Jugendliche in den Oster, Sommer- und Herbstferien
- Silentium im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung
- Sprachangebote für Mütter
- Betreuung des Standortes Helmholtzstrasse (alleinstehende Frauen, Frauen mit Kindern)
- Wöchentlicher Begegnungstreff im KINO ALTENBERG basierend auf den Aktivitäten von Ingrid Wenzler (für Flüchtlinge aus Sprachkursen, privatem und / oder städtischem Wohnraum)
- Kulturangebote für SprachkursteilnehmerInnen u.a. (Theater, Film etc.)
- Sportaktivitäten für Sprachkursteilnehmerinnen (Schwimmen, Klettern etc.)
- Malkurs für Erwachsene bei terre des hommes im ALTENBERG
- Gitarrenkurs für Erwachsene bei terre des hommes im ALTENBERG
- Organisation und Koordination von Sprachangeboten unter dem Dach von terre des hommes (Ingrid Wenzler)
- Teilnahme an unterschiedlichsten Arbeitskreisen, Runden Tischen, Meetings, Stadtraumgesprächen etc.
- Regelmäßiger Austausch mit städtischen Stellen und Ämtern
- Mitarbeit im Netzwerk NOFI
- Mitarbeit im Netzwerk der terre des hommes Inlandsprojekte
- Lobbyarbeit für Flüchtlinge

Wen wir erreichen

- Im Rahmen der Unterstützung bei der Beschulung erreichen wir die neuankommenden Kinder
- An den Standorten Bahnstrasse, Gabelstrasse, Erlenstrasse und Helmholtzstrasse nehmen viele der dort wohnenden Kinder an unseren Angeboten teil
- Jugendliche aus den Standorten und aus privatem Wohnraum (Gruppe umfasst derzeit 15 – 25 Personen)
- Die Kleiderkammer hat 2015 bislang mehr als 600 Menschen versorgt

- An den Begegnungstreffs nehmen je zwischen 15 und 30 Flüchtlinge wöchentlich teil
- Am Fußballprojekt für Mädchen nehmen derzeit 12 - 15 Kinder teil
- Die Tanzgruppe umfasst 20 Kinder von der Bahnstrasse und aus dem Stadtgebiet
- Malkurs mit etwa 12 – 15 Flüchtlingen
- Gitarrenkurs mit 6 Flüchtlingen
- Sprachkurse mit insgesamt derzeit 80 - 100 Flüchtlingen, Ausbau um 100 Interessierte aus dem privaten Wohnraum und ggfs. Neuankommende ist in Arbeit und Planung

Ich hoffe, der Bezug zur beantragten Förderung 2017 durch den Sozialbereich für unsere Bausteine und Projekte ist schlüssig gelungen und ebenso ein Einblick auf weitere Aktivitäten im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung von terre des hommes in Oberhausen.

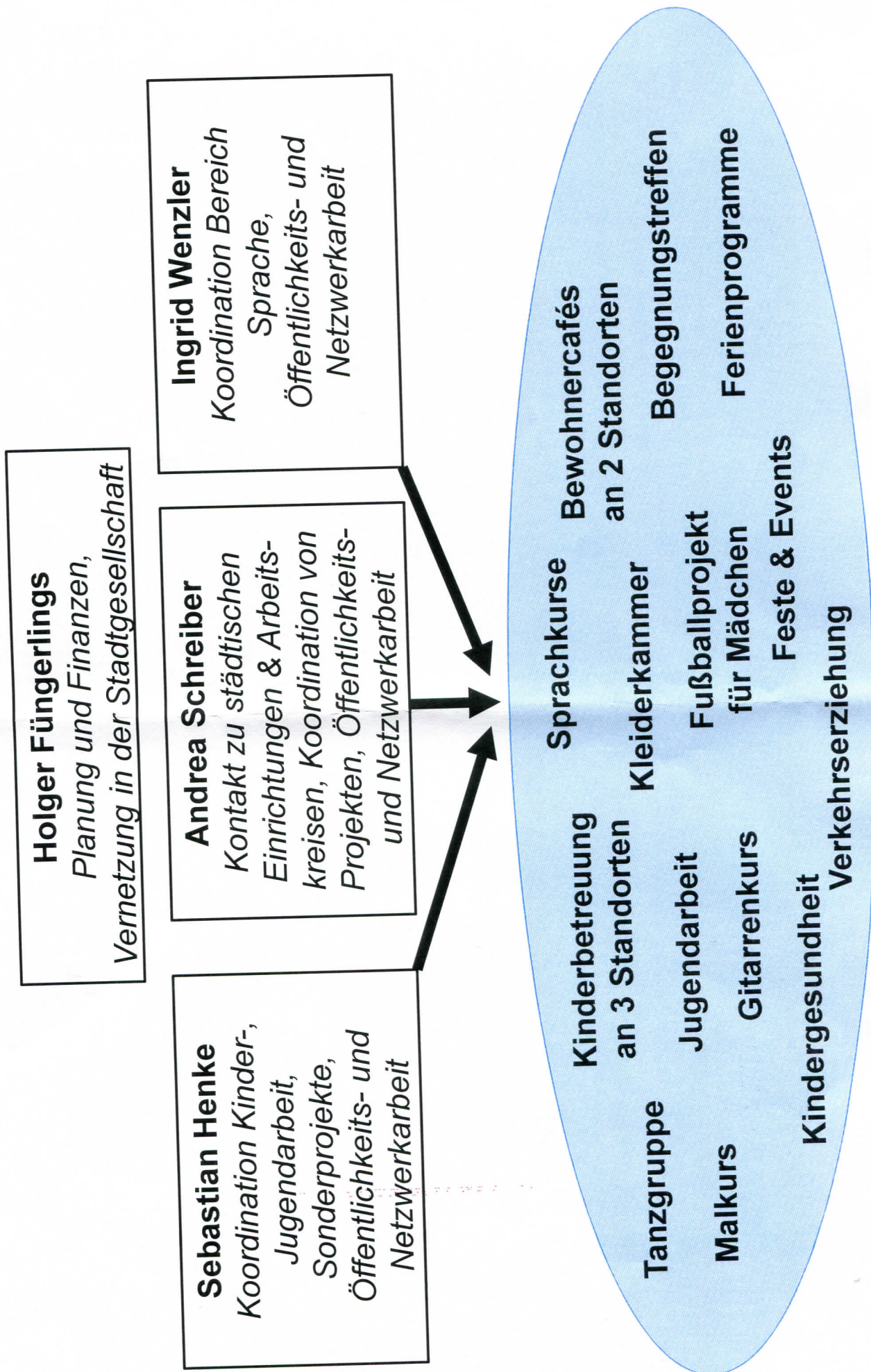
Oberhausen, 01. Oktober 2016

Holger Fünferlings

terre des hommes gruppe Oberhausen

Budgetierung Flüchtlingsarbeit	Ansatz 2017	
Zuschuß Sozialbereich	60.000	
Koordination	15.600 €	Pauschalzuschuß für Koordinationstätigkeiten Andrea Schreiber
Teambesprechungen Workshops	2.000 €	finden regelmässig mit allen Mitarbeitern statt
Weierstrasse	0 €	Gegebenenfalls Sprachkurse ehrenamtlich
Bahnstrasse	5.400 €	Dreimal wöchentlich Spielgruppe/ Hausaufgabenbetreuung ; Restfinanzierung aus Spielplatzpatenschaft
Gabelstrasse	6.000 €	Zweimal wöchentlich Spielgruppe/ Hausaufgabenbetreuung 14 - 17 Uhr
Erlenstrasse	6.000 €	Zweimal wöchentlich Spielgruppe/ Hausaufgabenbetreuung
Mädchenfussballprojekt PSV Ob.	5.000 €	Zweimal wchtl. Training für Flüchtlingskinder und Kinder aus dem Stadtgebiet
Kleiderkammer Stötznerschule	5.000 €	Honorare für Organisation der Kleiderkammer und deren Durchführung; Koordination der Ehrenamtlichen
Erlenstrasse	4.000 €	Wöchentlicher Begegnungstreff in Koordination mit städtischer Sozialarbeit; Angebote speziell
Bahnstrasse	4.000 €	Wöchentlicher Begegnungstreff in Koordination mit städtischer Sozialarbeit; Angebote speziell
Tanzgruppe	4.000 €	Wöchentliche Gruppe an der Bahnstrasse
Anschaffungen , Material, Fahrtkosten, Ausflüge	3.000 €	Nachweis wird bei Gesamtabrechnung durch Belegkopien geführt.
GESAMTAUSGABEN	60.000 €	

Flüchtlingsprojekte



terre des hommes Oberhausen

